

Mitteilungen der Marktgemeinde Sitzendorf/Schmida

Ausgabe 92

Oktober 2009

Erneuerung einer Schmidabrücke in Roseldorf

Die etwa 100 Jahre alte mittlere Schmidabrücke in Roseldorf musste aufgrund ihres schlechten Bauzustandes im Juni dieses Jahres für den Verkehr gesperrt werden. Die Vorbereitungen für die Erneuerung des Tragwerkes gestalteten sich – vor allem in Hinblick auf eine kostengünstige Lösung – einigermaßen schwierig.

Durch tatkräftige Unterstützung u.a. durch die Straßenmeisterei Ravelsbach, die Brückenmeisterei Korneuburg und die Abteilung Wasserbau, Regionalstelle Horn konnte schließlich eine neue Konstruktion aus Stahlbetonfertigteilen auf Stahlträgern errichtet werden.



Das neue Brückentragwerk weist eine Nutzlast von 25 t auf und wird in den nächsten Wochen wieder für den Verkehr freigegeben. Die Kosten werden voraussichtlich € 25.000,-- bis € 30.000,-- betragen.

AUS DEM INHALT:

- ◆ Dank und Anerkennung Reg.Rat Dir. Alfred Diem
- ◆ Friedhöfe und Gräber
- ◆ Tierschutzverein Krems, Hundekot
- ◆ Altkleidersammlung
- ◆ Aussichtsturm Sandberg
- ◆ Förderung der Gemeinde für Photovoltaikanlagen
- ◆ Gemeindehaus Goggendorf
- ◆ Stellenausschreibung
- ◆ Europaweit einmaliger Fund am Sandberg
- ◆ Landschaftspark Schmidatal
- ◆ Wohnungsförderung des Landes NÖ
- ◆ Ärztedienst

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Dank und Anerkennung für Reg.Rat OSR Dir. Alfred Diem

Herrn Reg. Rat OSR Direktor Alfred Diem wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 7. Oktober 2009 für seine Verdienste um das Schul- und Vereinswesen in der Gemeinde Sitzendorf vom Gemeinderat Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Herr Reg. Rat OSR Direktor Alfred Diem war seit 1966 Lehrer, ab 1981 provisorischer Leiter und ab 1983 Direktor an der Hauptschule Sitzendorf. Zusätzlich ist er seit Beginn seiner Lehrertätigkeit in Sitzendorf auch Chorleiter des Chorvereins „Frohsinn“.

Friedhöfe und Gräber

Am Friedhof in Sitzendorf gibt es ein Krieger-ehrengrab für die Gefallenen des ersten Weltkrieges. Es war notwendig dieses zu renovieren. Das Österr. Schwarze Kreuz, Landesstelle



NÖ hat sich bereit erklärt einen Betrag in der Höhe von € 2.000,- beizusteuern. Der Kameradschaftsbund, Ortsverband Frauendorf wird ebenfalls einen finanziellen Beitrag leisten. Die

Firma Zechmeister (Hollabrunn) wurde mit der Durchführung der Arbeiten zum Preis von € 2.484,- beauftragt. Die Gedenktafel vom 2. Weltkrieg wird von der Marktgemeinde Sitzendorf erneuert. Die Segnung erfolgt im nächsten Jahr.

Das Priesterehrengrab in Braunsdorf, wo der im Juni dieses Jahres verstorbene Pfarrer i.R. GR Hendrikus Oostendorp begraben wurde, war ebenfalls renovierungsbedürftig. Die Arbeiten wurden an die Firma Manfred Bölderl aus Guntersdorf vergeben.

Eine neue Grababdeckung wurde von der Fa. Zechmeister aus Hollabrunn hergestellt. Die Kosten hierfür werden teilweise von der Verlassenschaft nach Herrn Pfarrer Oostendorp und von der Gemeinde Sitzendorf getragen.

Grabsteine gehören gesichert

Alle Grabstellenbesitzer werden aufmerksam gemacht, dass die Grabsteine nicht geklebt, sondern gezapft sein müssen. Sollte ein Grabstein umfallen und jemand verletzen oder erschlagen, so kann und wird der Grabstellenbesitzer gerichtlich belangt werden.



kürzlich umgefallenes Grabdenkmal

Bitte lassen Sie Ihre Grabstelle von einem Steinmetz überprüfen und nötigenfalls die Grabsteine entsprechend sichern.

Tierschutzverein Krems

Liebe Einwohner!

Da ihre Gemeinde zu unseren Betreuungsbezirken zählt, möchten wir ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben und ihnen gleichzeitig wichtige Informationen zukommen lassen.

Es werden immer wieder Katzen, Hunde und andere Haustiere **vermisst** oder auch **gefunden**. Bitte machen sie eine Meldung bei ihrer Gemeinde oder bei ihrer zuständigen Polizeistelle. Und vergessen sie nicht im Tierschutzhaus Krems unter der Telefonnummer: 02732/84720 anzurufen. Es ist uns ein großes Anliegen entlaufene Tiere wieder ihren Besitzern zurück zu geben.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass seit dem Jahr 2005 eine allgemeine **Kastrationspflicht** für **Katzen** besteht (auch für **Bauernhofkatzen**!). Denn nur so kann eine unkontrollierte Vermehrung und eine Ansteckung verschiedener Katzenkrankheiten vermieden werden. Ein weiterer Punkt ist die **verpflichtende Chip-Registrierung** ihrer **Hunde**. Jeder Hund muss bis Ende des Jahres gechippt und registriert werden um im Notfall jederzeit identifiziert werden zu können.

Für weitere Informationen schauen sie doch auf unsere Internetseite (www.tierheim-krems.at) oder kommen sie persönlich zu uns ins Tierheim (Franziskusstraße 11, 3500 Krems).

Mit freundlichen Grüßen

TSV Krems

Hundekot



Aufgrund immer wieder auftretender Beschwerden ersuchen wir die Hundebesitzer Disziplin und Sorgfalt beim Ausgang mit ihren vierbeinigen Freunden zu halten. Öffentliche Plätze,

Gehsteige, Grünanlagen und auch Kinderspielplätze werden immer wieder durch Hundekot verunreinigt. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen zur Kenntnis bringen, dass jeder Hundebesitzer verpflichtet ist, den Hundekot seines Tieres selbst wegzuräumen.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Hund nicht an öffentlichen Orten frei läuft. Die Hundebesitzer werden aufgefordert ihre Hunde so zu verwahren bzw. an der Leine oder mit Maulkorb zu führen, dass keine Menschen und Tiere gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Wir bitten um Beachtung!

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Beschwerden über freilaufende Hunde von uns nur mehr an die Polizei weitergeleitet werden, da durch die Novelle des Polizeistrafgesetzes im Jahr 2002 die Zuständigkeit von der Gemeinde auf die BH übergegangen ist.

Altkleidersammlung

Das Rote Kreuz Hollabrunn führt am Samstag, **31. Oktober 2009** wieder eine **Altkleidersammlung** durch. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt. Deponieren Sie bitte die Säcke GUT VERSCHLOSSEN und von der Straße aus gut sichtbar vor 8 Uhr an Ihrer Grundstücksgrenze.

Beiliegend erhalten Sie einen Sack für die Kleidersammlung. Sollten Sie weitere Sammelsäcke benötigen, erhalten Sie diese am Gemeindeamt.

Feuerwehrauto Roseldorf

Die FF Roseldorf beabsichtigt den Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges und hat einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde gestellt. Das derzeitige Fahrzeug stammt aus dem Jahr 1983. Derzeit gibt es noch eine Zusatzförderung des Landes NÖ in der Höhe von € 15.000,--, aus diesem Grund ist ein Ankauf zu diesem Zeitpunkt günstig. Der Ankauf wird im kommenden Jahr erfolgen.

Aussichtsturm am Sandberg

Bei der Kelten-siedlung am Sandberg in Roseldorf wird ein Aussichtsturm errichtet. In Zusammenarbeit mit der Brückenmeisterei Korneuburg wird der

Aussichtsturm, der derzeit noch im Archäologiepark Carnuntum steht, abgetragen, mittels Sondertransport nach Roseldorf gebracht und dort aufgestellt. Die Erhaltung des Turms fällt in den Verantwortungsbereich des Vereines „Forum Sandberg“.



- der Newsletter der Pfarre enthält die Gottesdienstordnung der Pfarren Sitzendorf, Frauendorf und Niederschleinz.

Eine Bitte an alle Veranstalter: Tragen Sie selbst Ihre Veranstaltung auf unserer Homepage ein. Mit unserem Veranstaltungsnewsletter erhält zusätzlich eine Vielzahl von Interessenten Nachricht davon.

Es liegt danach in Ihrem Verantwortungsbereich, falls eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben wird. Gerne sind wir Ihnen bei Problemen behilflich.

Wir hoffen, Sie mit diesem Service bei der Bewerbung Ihrer Veranstaltung zu unterstützen.

Förderung der Gemeinde für Solar- u. Photovoltaikanlagen

Bereits seit dem Jahr 1995 gibt es auch von der Gemeinde Sitzendorf eine Förderung für die Errichtung einer Anlage zur Nutzung von Solarenergie. Da nunmehr auch vermehrt Photovoltaikanlagen errichtet werden, wird die Förderung in der Höhe von € 375,-- auch für die Errichtung von Photovoltaikanlagen gewährt. Die Voraussetzung ist jene, dass auch vom Land NÖ eine Förderung gewährt wird. Beim Ansuchen um die Gemeindeförderung muss ein Nachweis über die Landesförderung erbracht werden.

www.sitzendorf.at Newsletter unserer Gemeinde

Wenn Sie über einen Internet-Anschluss verfügen, machen Sie bitte Gebrauch von unseren Newslettern und informieren Sie sich über die Neuigkeiten, sowie viele andere Zahlen, Daten und Fakten, die unsere Gemeinde betreffen.

Unter www.sitzendorf.at gelangen Sie auf unsere homepage, dort finden Sie auf der linken Seite den Menüpunkt „Newsletter abonnieren“.

Folgende Newsletter stehen zur Auswahl:

- der Veranstaltungs-Newsletter erscheint wöchentlich und informiert Sie über die eingetragenen Veranstaltungen in der Gemeinde.
- der Allgemeine Newsletter informiert Sie über Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und sonstige Neuigkeiten.

Gemeindehaus Goggendorf

Das Gemeindehaus Goggendorf befindet sich in einem baulich und wärmetechnisch desolaten Zustand daher ist dringend eine Sanierung nötig. Genutzt wird das Gebäude vom Musikverein, von der Musikschule, von den Schmidtaler Jagdhornbläsern, von der Dorferneuerung, Jugend, Sparverein, Senioren, den Jägern und von der Frauenbewegung.



Es hat sich herauskristallisiert, dass wahrscheinlich ein Abbruch und Neubau mit den gleichen Kosten möglich und daher vernünftiger wäre als eine Sanierung. Die Erreichung von Niedrigenergiestandards ist leichter möglich als bei einer Sanierung.

Das neu zu errichtende multifunktionale Gebäude soll eine Grundfläche von ca. 200 m² haben und genau nach den notwendigen Raumerfordernissen errichtet werden. Eine Biomasseheizung gemeinsam mit der Feuerwehr wird ebenfalls angestrebt.

Bei einem Bürgerforum in Goggendorf soll das Vorhaben im Detail ausgearbeitet, und die Möglichkeit geschaffen werden, sich einzubringen.

Das Projekt soll in den Jahren 2010 bis 2012 verwirklicht werden. Ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Gemeindehauses wurde vom Gemeinderat gefasst. Seitens des Landes Niederösterreich wurden großzügige Förderungen zugesagt.

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida gelangt die Stelle eines(r) **Kinderbetreuers(in) für den Kindergarten Frauendorf** zur Besetzung.

Anstellungsdauer und Beschäftigungsausmaß: Wochenarbeitszeit 30 Stunden (Option auf Vollzeit mit 40 Wochenstunden) unbefristetes Dienstverhältnis

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische(r) Staatsbürger(in) bzw. Bürger(in) eines EU-Landes
- Körperliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben, Verschwiegenheit
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Teamfähigkeit, Freude im Umgang mit Kindern

Aufgabenbereich:

Kinderbetreuung, Reinigungstätigkeiten, Verabreichung von Essen

Entlohnung:

Entlohnungsgruppe 3 des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz 1976

Bewerbung:

Die schriftliche Bewerbung muss bis spätestens

Freitag, 30. Oktober 2009, 12.00 Uhr

beim Gemeindeamt Sitzendorf an der Schmida unter Beilage folgender Unterlagen abgegeben werden:

- Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis
- evtl. Lehrabschlusszeugnis
- Strafregisterbescheinigung, nicht älter als 6 Monate

Dienstantritt: 07. Jänner 2010

Probezeit 3 Monate

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Europaweit einmaliger Fund am Sandberg



Die heurigen archäologischen Ausgrabungen (31. August bis 25. September), erstmals auf dem Plateau des Sandberges, übertrafen alle Erwartungen. Durch die im Frühjahr 2009 durchgeführten Geomagnetischen Prospektionsmessungen wurde nicht nur die Vermutung bestätigt, dass die keltische Siedlung mindestens bis zum Plateau des Sandberges hinaufreicht, sondern es konnte vor allem eine überaus erfreuliche Entdeckung gemacht werden. Neben anderen Strukturen wurde wieder ein Grabenquadrat dokumentiert, das den Heiligtümern von der

Flur Bodenfeld ident ist! Somit war ein weiteres, bereits fünftes, keltisches Heiligtum am Sandberg gefunden worden - eine wahre Sensation!!!

Bei diesem neuen Heiligtum (Objekt 30) handelt es sich um ein Grabenquadrat mit einer Seitenlänge von ca. 17m – also um ein großes Heiligtum - mit bemerkenswertem Fundreichtum. Trotz der gleichen Maße dieses Heiligtums wie bei Objekt 1 (2002-2006 gegrabenes großes Heiligtum auf der Flur Bodenfeld), zeichnen sich klar und deutlich Unterschiede auf: Bei Objekt 30 ist eindeutig ein zum Opfergraben innen parallellaufendes kleines Gräbchen als Fundament einer Palisade feststellbar, aber keine zentrale Opfergrube. Bei Objekt 1 ist es genau umgekehrt. Bei letzterem waren im Opfergut vor allem Schwertscheiden in großer Zahl vertreten, bei Objekt 30 auffallend bis jetzt mehrheitlich eiserne Wagenteile (Achsnägel, Radnaben, Deichselnägel etc.), Pferdezaumzeug (Ringtrensen, bronzene Zierscheiben – Phalaren, Riementeiler etc.) und Lanzenspitzen vertreten. Beim Tierknochenmaterial überraschen die zahlreichen Pferdeknochen (auch Pferdeschädel). Beide großen Heiligtümer dürften zeitgleich bestanden haben, aber unterschiedlichen Göttern geweiht gewesen sein.

Nicht im direkten Zusammenhang mit dem neuen Heiligtum (Objekt 30) zu stehen scheint ein weiterer herausragender aktueller Fund: knapp innerhalb des Palisadengräbchens befanden sich in einer seichten kleinen Grube Reste von bronzenen Zierbeschlügen eines (vergangenen) Holzgefäßes. Sogar die kleinen Nägelchen waren noch beweglich in den Beschlügen erhalten. Innerhalb dieses Gefäßes

war Leichenbrand gelagert gewesen – dieses prunkvolle Gefäß stellt die Urne einer mit großer Wahrscheinlichkeit höher gestellten Person dar.



Die Ausgrabungen des fünften keltischen Heiligtums am Sandberg stehen erst an ihrem Beginn und müssen die nächsten Jahre fortgesetzt werden. Es werden auch in Zukunft unzweifelhaft viel versprechende Ergebnisse von großer Bedeutung erwartet.

Dr. Veronika Holzer

LPS - NEWS



25 Kinder nahmen von 31. Juli bis 02. August am

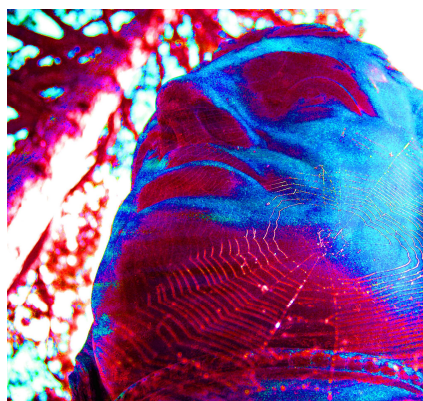
Kindercamp teil.

Ein volles Programm wurde den 6-12-jährigen geboten: Rätsel-Rallye, ein Besuch beim Oldtimer-Museum und den Lipizzanern und Staffelläufe waren nur einige Höhepunkte des Wochenendes. Ganz besonders freut es mich, dass auch Kinder aus Wien und sogar Innsbruck mitgewirkt haben.



Fußball,
Völkerball,
Töpfern,
Basteln –
wir hatten
jede
Menge Spaß!

Ich möchte mich ganz besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landschaftspark Schmidatal und der Gemeinde Heldenberg bedanken, die mich bei der Organisation, der Verpflegung und der Betreuung der Kinder unterstützt haben.



Viertelfestival Niederösterreich – Weinviertel 2009

„Heldenporträts“

Unter dem Motto „Alte Helden – Neue Kleider“ wurde am 22.08.2009 am Heldenberg die Ausstellung „Heldenporträts“ durch Stefanie Ebermann eröffnet. Die Musikerin und Komponistin Viola Falb und der Künstler Gregor Kremser schufen neue Porträts für diese alten Helden. Die Helden auf dem Berg bekamen neue Gesichter. Sie wurden fotografiert, bearbeitet und abstrahiert. Die Motive wurden in limitierter Auflage in unterschiedlichen Druckverfahren aufbereitet. Plakative Farben und starke Konturen, Strukturen und Muster sind dabei wichtig. Eine T-Shirt-Serie ergänzt die künstlerische Bearbeitung.

Die Ergebnisse wurden direkt am Heldenberg präsentiert. **MUSIK:** Jedem seine Hymne. Großen Helden werden Märsche, Hymnen und Lieder gewidmet. Zu den bekanntesten zählt der Radetzky marsch. Er wurde neu arrangiert und durch zeitgemäße Klänge erweitert. Weitere Hymnen für Groß- und Kleinbesetzungen wurden komponiert und im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung in einem Festkonzert des Blasmusikvereins Großweikersdorf uraufgeführt.

Mehr Information: www.viertelfestival-noe.at



Großes Interesse weckt die Künstlerin Irena Racek mit dem **Erdfarben-Kreativzentrum Heldenberg** bei Groß und Klein.



Besondere Bedeutung kommt dem Malen und Arbeiten mit direkt aus dem Boden gewonnenen Erdfarben zu. Mit einfacher, handwerklicher Technik können Menschen aller Altersgruppen die Vielfalt des Bodens praktisch erfahren, ihn kreativ nutzen und gestalten.

Mit einem Familien-Erlebnistag am Gelände des neolithischen Dorfes am Heldenberg gab das von Irena Racek, der künstlerischen Begleiterin der NÖ Bodenschutzkampagne, geleitete Erdfarben-Kreativzentrum ein buntes und kräftiges Lebenszeichen. Kinder- und Jugendgruppen aus Niederösterreich und Tschechien brachten ihr Programm und der Verein „Im Zeichen des Kreises“ organisierte unter anderem eine spannende „Boden-Rätselrallye“ die Kinder und Erwachsene zu den Infoständen von Bioforschung Austria, Umweltberatung, Dorf- und Stadterneuerung und anderen Einrichtungen führte.

In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete LAbg. Marianne Lembacher das Erdfarben-Kreativzentrum.

Am Standort der ehemaligen Landesausstellung am Heldenberg steht die Einrichtung als ständiger Seminarort mit Schulungsangeboten für LehrerInnen, Schulklassen und Familien zur Verfügung. Die „Erdfarben-Ausstellung“ des Kreativwettbewerbes in 150 Schulen hat in den Sommermonaten hier ihren fixen Standplatz. Außerdem können künftig auch Fachtagungen zum Themenkreis „Bodenschutz / Erdfarben / Bodenkunst“ abgehalten werden. Mehr Information: www.soilart.eu



LPS als Aussteller auf Messen

Auf drei Messen werden die MitarbeiterInnen des LPS vertreten sein, um die Region mit seinen Attraktivitäten zu bewerben:

Familienmesse, Wr. Neustadt	08.11.2009
Seniorenmesse Wien	11.-14.11.2009
Ferienmesse Wien	14.-17.01.2010
Seniorenmesse St. Pölten	18.-19.02.2010

Mit herzlichen Grüßen,

Astrid Wunderer
Projektleitung Landschaftspark Schmidatal



Landschaftspark Schmidatal
Wimpffen-Gasse 5
A – 3704 Kleinwetzdorf
T 02956/ 81 240, F 02956/ 81 240-20
info@schmidatal.at, www.schmidatal.at

Wohnungsförderung Land NÖ

Eigenheimsanierung – NÖ Sanierungsbonus

Der mit 27.01.2009 eingeführte Direktzuschuss für gesamt thermische Sanierungen im Eigenheimsanierungsbereich wird von € 12.000,-- auf max. € 20.000,-- pro Wohneinheit erhöht. (Einreichung mit Energieausweis)

Grundsätzlich werden 30 % der Sanierungskosten gefördert, höchstens jedoch € 20.000,-- als einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss.

Diese Aktion gilt für Ansuchen ab 01.03.2009 und läuft mit 31.12.2009 aus! Ab 01.01.2010 reduziert sich dieser Zuschuss auf max. € 12.000,--

Heizungsanlagen mit fester Biomasse/Fernwärme

Bei Ansuchen die zwischen 01.04.2009 und 31.12.2009 eingebracht werden, wird der nicht rückzahlbare Zuschuss auf bis zu € 5.000,-- (stattbisher max. € 2.950,--) angehoben. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem o.a. Zeitraum vorzulegen.

Der Erhöhungsbetrag für die 2. Wohneinheit wurde für o.a. Zeitraum von € 370,-- auf max. € 600,-- angehoben.

Solaranlagen- und Wärmepumpenförderung

Ebenso wird für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung sowie für Wärmepumpenanlagen zur Heizung und allenfalls Warmwasserbereitung mit einer Jahresarbeitszahl $\geq 4,0$, die bisher festgelegten Förderungsbeträge (max. € 2.950,--) auf € 5.000,-- angehoben. Es sind mit dem Ansuchen saldierte Rechnungen aus dem o.a. Zeitraum vorzulegen. Der Erhöhungsbetrag für die 2. Wohneinheit wurde für o.a. Zeitraum von € 370,-- auf max. € 600,-- angehoben.

Nähere Informationen unter:

NÖ Wohnbau-Hotline: 02742/22 133, www.noe.gv.at

Fragebogen Keltenstätte Sandberg

Die Schüler der Handelsakademie Retz erstellen ein Projekt im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung für die Keltenstadt und deren Ausgrabungen am Sandberg in Platt-Roseldorf.

Um dieses Marketingkonzept möglichst korrekt und detailgetreu ausarbeiten zu können, benötigen die Schüler einige wichtige Details.

Bitte füllen Sie beiliegenden Fragebogen aus und geben sie ihn bis spätestens Ende November entweder beim Gemeindeamt Sitzendorf oder beim Obmann-Stellvertreter des Vereins „Forum Sandberg“ Herrn Reinhard Zöchmann in Roseldorf 29 ab.

Im Namen der Schüler bedanken wir uns herzlich für Ihre Mithilfe.

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Veranstaltungen

Herbstwanderung, Sitzendorf, Start 14.00 h Hauptplatz	26.10.2009
„Offa is“ bei Fam. Zöchmeister in Roseldorf - Kellergasse	05.-22.11.2009
Adventmarkt Sitzendorf – beim Pfarrheim	28.-29.11.2009
Nikolausfeier Sitzendorf - Pfarrheim	05.12.2009
Pfarrcafe Braunsdorf - Gemeindehaus	06.12.2009
Wintersonnwendfeier Sportplatz Sitzendorf	19.12.2009
Seniorenadventfeier im GH Pelzer-Altinger, Sitzendorf	16.12.2009, 15.00 Uhr
Adventkonzert in der Kirche Sitzendorf des Chorvereins Frohsinn	20.12.2009

Aus´steckt is´ 2009



ALTENBURGER Leopold,
Braunsdorf
06.11. – 06.12.2009

MAURER - WAGNER, Niederschleinz
06.11. – 29.11.2009

HINTEREGGER Franz, Sitzendorf
07.11. – 29.11.2009

WIMMER Ferdinand, Frauendorf
noch bis 08.11.2009 Wildwochen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die bei der Pflege der Grünflächen in den Ortschaften und bei den Kriegerdenkmälern mitgeholfen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an all jene Personen, die die Pflege von Ehrengräbern und Marterln übernommen haben.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister:

Ing. Leopold Hummer

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida

Druck: Vervielfältigung im Eigenverfahren

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Leopold Hummer, 3710 Frauendorf 31

GEMEINDEMITTEILUNGEN

**Gemeindeärztlicher Bereitschaftsdienst an Samstagen, Sonntagen
und Feiertagen für die Sanitätssprengel SITZENDORF/SCHMIDA, GRABERN, GUN-
TERSODRF und WULLERSDORF**

für die Zeit vom Oktober bis 31. Dezember 2009

<u>OKTOBER 2009</u>			
24.+25.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
26.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
31.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
<u>NOVEMBER 2009</u>			
01.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
07.+08.	Dr. WIDL Regina	GUNTERSODRF	02951 / 2991
14.+15.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
21.+22.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
28.+29.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
<u>DEZEMBER 2009</u>			
05.+06.	Dr. WIDL Regina	GUNTERSODRF	02951 / 2991
07.+08.	Dr. WIDL Regina	GUNTERSODRF	02951 / 2991
12.+13.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546
19.+20.	Dr. PERKO Harald	MITTERGRABERN	02951 / 25800
23.+24.+25.	Dr. WIDL Regina	GUNTERSODRF	02951 / 2991
26.+27.	Dr. HAGER Helmut	SITZENDORF/SCHM.	02959 / 2350
30.+31.	Dr. GLASL Josef	WULLERSDORF	02951 / 8546

**Gemeindeärztlicher Bereitschaftsdienst an Samstagen, Sonntagen
und Feiertagen für ROSELDORF und NIEDERSCHLEINZ**

für die Zeit vom Oktober bis 31. Dezember 2009

<u>OKTOBER 2009</u>			
24.+25.+26.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222
31.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
<u>NOVEMBER 2009</u>			
01.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
07.+08.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222
14.+15.	Dr. ZANDL Rosemarie	EGGENBURG	02984 / 3510
21.+22.	Dr. SOUKUP Otto	EGGENBURG	02984 / 2440
28.+29.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
<u>DEZEMBER 2009</u>			
05.+06.	Dr. SCHWAIGER Adolf	RÖSCHITZ	02984 / 2707
07.+08.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222
12.+13.	Dr. ZANDL Rosemarie	EGGENBURG	02984 / 3510
19.+20.	MR Dr. FINK Waltraud	STRANING	02984 / 7276
23.+24.+25.	Dr. SCHWAIGER Adolf	RÖSCHITZ	02984 / 2707
26.+27.	Dr. SOUKUP Otto	EGGENBURG	02984 / 2440
30.+31.	Dr. LEEB Johann	SIGMUNDSHERBERG	02983 / 27222

ÄRZTE-NOTFUNK-TELEFON DES ROTEN KREUZES HOLLABRUNN

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

TELEFON: 02952 / 2244 oder nur 144 oder 141 ohne Vorwahl!

GEMEINDEMITTEILUNGEN